

# **Gemeinde Leopoldshöhe**

## **Der Bürgermeister**

### **B E S C H L U S S**

der 17. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Gleichstellung (Wahlperiode 2004/2009)

am 09.09.2009:

#### **6. Bericht des Senioren- und Behindertenbeauftragten**

Herr Tomiak informiert die Ausschussmitglieder über seine bisherige Tätigkeit und seine zukünftigen Planungen. Er berichtet von den durchgeführten Veranstaltungen im Jahr 2008 wie z.B.: Hilfen zur Wohnraumanpassung für ältere oder behinderte Menschen, Erben und Vererben, Grundsicherung im Alter, Ambulanter Hospizdienst u.v.m. Bei vielen Planungen wie z.B.: Bau der Mensa oder des Marktplatzes hat er beratend mitgewirkt. Einige von ihm initiierte Projekte wurden schon verwirklicht, wie z.B.: die Gründung einer Kardiosportgruppe, einer Sportgruppe für Menschen mit Behinderungen, (auch wenn derzeit nur 3 Personen daran teilnehmen) sowie der barrierefreie Zugang zum Rathaus. Außerdem arbeitet er eng mit dem Behindertenbeauftragten des Kreises Lippe, Herrn Kessler, zusammen. Weiteren Handlungsbedarf sieht er bei generationenübergreifenden Wohnformen und Wohnkonzepten für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Die Ausschussmitglieder danken Herrn Tomiak für das Engagement nehmen die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

#### **6.1 Antrag auf Unterstützung bei der Anschaffung eines Schreibtelefons**

##### **Beschluss:**

Des weiteren setzt er sich für die Anschaffung eines Schreibtelefons bei der Rettungswache in Bad Salzuflen ein, damit gehörlose Personen einen Notruf absetzen können, der auch in der Rettungswache eindeutig zugeordnet werden kann. Es gibt derzeit 6 gehörlose Personen in Leopoldshöhe. Er bittet um die Unterstützung der Gemeinde, sich nachdrücklich beim Kreis Lippe dafür einzusetzen, dass die für das Gemeindegebiet zuständige Rettungswache Bad Salzuflen mit einem Schreibtelefon ausgestattet wird.

**Beratungsergebnis: - einstimmig -**